



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde für Arbeit, Soziales, Familie u. Integration

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Protokoll zur Sitzung des LEA

Termin:	Montag, 9. Dezember.2013 – 19:00 – 21:35
Ort:	Hamburger Str. 41, 22083 Hamburg, Sitzungssaal M
Sitzungsleitung:	Angelika Bock
Protokoll:	Lili Gries
Gäste:	Keine Referenten
Anwesende:	- siehe Teilnehmerliste -

Tagesordnung:

Begrüßung / Regularien

Angelika Bock begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste. Beschlussfähigkeit ist gegeben (Delegierte aus 5 Bezirken sind anwesend. Nicht vertreten: BEA Altona und Harburg. Die Protokolle vom 23. Oktober und vom 21. November werden ohne Gegenstimme beschlossen und stehen unter folgenden Links zur Verfügung:

http://www.lea-hamburg.de/data/lea/protokolle/2013-11-21_lea-protokoll.pdf

http://www.lea-hamburg.de/data/lea/protokolle/2013-10-23_lea-protokoll.pdf

Tagesordnung wird ohne Änderungswünschen verabschiedet.

Termine / Veranstaltunghinweise

Entfällt, da keine aktuellen Hinweise vorliegen. Aktuelle Termine werden wie gewohnt über den LEA Verteiler gesandt. Es obliegt den BEA´s diese in ihre jeweiligen regionalen Verteiler zu geben.

KiTa relevante Themen – VORSCHULE / geplante Änderung des Hamburger Schulgesetzes

Hintergrund:

Beschluss des Hamburgischen Obergerichtes (17. Juli 2013), den Vorschulbesuch als Kriterium für die Aufnahme in Klasse 1 angemessen zu berücksichtigen (Aktenzeichen 1 Bs 213/13).

Kita und Vorschulklassen sollen gleichgestellt werden. BSB schlägt Änderung des Hamburgischen Schulgesetzes vor.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs
Vertreten durch:

E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Lili Gries
Thorsten Peters
Björn Staschen
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

In Hamburg können Eltern die Schule frei wählen. Wenn eine Schule überangewählt wurde, erfolgt die Verteilung nach den Kriterien des § 42 Absatz 7 HmbSG.

Derzeitiger Wortlaut des Gesetzes: Hamburger Schulgesetz §42 (7)

Bei der Anmeldung von Schülerinnen und Schülern ist anzugeben, an welcher Schule das Kind nach Möglichkeit aufgenommen werden soll; es sollen Zweit- und Drittwünsche für den Fall erschöpfter Kapazitäten genannt werden. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen für eine Schule deren Aufnahmefähigkeit, werden Schülerinnen und Schüler in anderen Schulen aufgenommen. Maßgeblich sind die geäußerten Wünsche und die Ermöglichung altersangemessener Schulwege, die gemeinsame schulische Betreuung von Geschwistern sowie der Besuch der Vorschulklasse an der angewählten Grundschule. Die zuständige Behörde kann Schülerinnen und Schüler aus schulorganisatorischen Gründen unter Berücksichtigung altersangemessener Schulwege in die gleiche Klasse einer gleichartigen Schule umschulen.

Die Kriterien lt. Schulgesetz lauten somit:

Elternwunsch, Schulweg, Geschwisterkinder, Vorschulbesuch.

Praktiziert wurde in den letzten Jahren aber:

Elternwunsch, Schulweg, Geschwisterkind und Härtefall.

(Anmerkung: Das Wort Härtefall fällt im ganzen Schulgesetz nur einmal, im Zusammenhang mit Gebühren (§29(2)).

Der Besuch einer VSK führte bisher nur in wenigen Einzelfällen dazu, dass ein Kind einen Schulplatz erhielt, den es ohne diesen Besuch nicht erhalten hätte.

Sollte der Besuch der Vorschulklasse höher bewertet werden, würden Kinder, die eine Kita besuchen (z. B. auch bei einem kürzeren Schulweg) das Nachsehen haben.

Es ist zu befürchten, dass Eltern aus Sorge keinen Platz in der Wunschschule zu erhalten, ihr Kind nur aus diesem Grund in der Vorschule anmelden, obwohl sie es sonst in der Kita belassen würden.

Im LEA gibt es einen Beschluss, welcher die geplante Gesetzesnovelle begrüßt. Wir sehen aber auch die Probleme die entstehen können, wenn ein Kind nach dem Besuch der Vorschulklasse die Schule wieder wechseln muss.

Laut Schulbehörde handelt es sich um „nur“ 5% bei denen der Erstwunsch nicht berücksichtigt werden kann. Hinter der Zahl stecken aber KINDER – und um deren Wohl geht es.

In einer sehr kontrovers geführten Diskussion wurden die verschiedenen Sichtweisen der Anwesenden deutlich.

Beispielhaft aufgeführt:

- Wahlfreiheit – wann habe ich als Elternteil wirklich eine Wahlfreiheit?
- Wenn VS-Besuch ein Kriterium ist, muss ich mein Kind in der VS anmelden, da meinem Kind der Platz sonst durch ein anderes Kind weggenommen wird? oder
- Wenn VS-Besuch kein Kriterium ist, kann ich mein Kind nicht in der VS anmelden, da sonst die Belastung durch einen zweiten Wechsel aller Bezugspersonen nach einem Jahr droht?

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs
Vertreten durch:

E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Lili Gries
Thorsten Peters
Björn Staschen
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

- Keine Wahlfreiheit bei Feststellung des Bedarfs an additiver Sprachförderung – warum?
- Immer mehr Kitas leisten auch auf diesen Gebiet sehr gute Arbeit aber auch
- In vielen Gegenden gibt es keine Kitas, die dieses Angebot unterbreiten können, da es wenigstens 8 Kinder mit Sprachförderbedarf sein müssen – dies ist häufig für kleinere Kitas schlicht unmöglich zu realisieren
- Kinder werden aus ihrem gewohnten Umfeld „gerissen“
- Welche Auswahlkriterien sind gerecht?
- Die geplante Gesetzesänderung behebt nicht die Ursache des Problems
- Kitas leisten gute Vorschularbeit – ebenso die Vorschulen
- Es gibt bestehende gut funktionierende Transferprojekte, warum wird daraus nicht gelernt?
- Warum liegt nicht das Bedürfnis des Kindes im Fokus
- Die Schulbehörde muss sicherstellen, dass die Kinder aus der VS in die erste Klasse kommen ohne die Schule zu wechseln (z. B. weniger Vorschulklassen als die Zügigkeit erlaubt)
- Welche Schule ist für mein Kind die richtige? Welche Schule ist zuständig?
- Betreuungsschlüssel in der KiTa bei weitem besser als in der Vorschule
-

Die Diskussion muss ergebnislos abgebrochen werden.

Thema wird auf der nächsten Sitzung weiter verfolgt.

Bitte an die BEA´s, das Thema mit in die jeweiligen BEA-Sitzungen zunehmen und zu besprechen. Je mehr sich an der Diskussion beteiligen, desto besser.

Berichte vom Vorstand, aus den BEA´s, aus den Gremien und den AG´s

VORSTAND:

Gespräch mit VERDI Vertretern

Hinweise aus dem Gespräch mit Verdi. Wir wollen mit Verdi und den Betriebsräten einen gemeinsamen Aufschlag machen, z. B. eine PM planen, um für einen besseren Erzieher-Kind-Schlüssel einzustehen.

Der LEA hat sich mit einem KiTa Bündnis in Harburg getroffen, die sich nun wahrscheinlich zusammenfinden um einen offenen Brief zu formulieren, vergleichbar mit dem „Brandbrief“ - „Deichbruch“, der Wilhelmsburger Schulleiter.

Das Bündnis gegen Rotstift bietet die Option, einen Workshop zu gestalten, z.B. zum Thema „Wie geht es meinem Kind im Ganztage?“ Wollen wir daran teilnehmen? (Bleibt ungeklärt)

„Hamburger Aufbruch“ Konferenz der HAW unter Leitung von Frau Prof Strehmel. Teilnahmemöglichkeiten klären (Termin im Mai, nähere Info. folgen).

Anregung Verschiebung der Rücknahme Gebührenerhöhung um Qualität zu verbessern – in der kommenden Woche findet ein Treffen mit der Behörde / Trägern statt

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs
Vertreten durch:

E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Lili Gries
Thorsten Peters
Björn Staschen
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

GREMIEN:

Familien-, Kinder und Jugendausschuss der Hamburger Bürgerschaft

Thorsten Peters wird die Mitschrift aus dem Ausschuss über den LEA-Mailing-Verteiler z. V. stellen

LJHA – Landesjugendhilfeausschuss – Patricia Hauto ist als beratendes Mitglied aufgenommen und kann somit künftig auf den LEA Sitzungen berichten.

Bericht vom Runden Tisch Ganzttag: Änderung der Argumentationsstruktur. Weg von den Einzelbaustellen, hin zu einem pragmatischen Standpunkt.

GBS / Ganzttag – aktueller Stand

Anwesende Schul-Eltern berichten aus ihren Schulen. In einer Schule wird das Mittagessen in 5 Schichten eingenommen, in einer anderen boykottieren die Eltern / Schüler die Mensa (Bericht im Hamburger Abendblatt) – es wird der Kontakt zu GBS Aktiven vermittelt

GBS AG

muss einen neuen Aufschlag machen: (weg von der Einzel-Baustellen-Betrachtung)

Warum ist GBS gut? Vision zusammen mit Verbänden und Eltern entwickeln, damit wir Ganzttag ohne Jugendhilfe umgehen. Was ist uns wirklich wichtig? Was sehen wir als Hauptkritikpunkte? Was muss als erstes verfolgt werden? Was ist der Vorteil von GBS gegenüber GTS? Wo bleibt die Wahlfreiheit (ich muss mein Kind nicht länger als nötig abgeben)?

(„Weil wir einen Ganzttag wollen, der den Sozialraum (die OKJA usw.) einbezieht“. deswegen müssen wir - neben den vielen einzelnen Problemen in erster Linie XYZ erfolgen)

GBS Petition:

Frau Schwier, zuständige Schulaufsicht, hat alle Elternräte zum Gespräch gebeten, die die Petition unterschrieben haben. Lili Gries erhielt ebenfalls die Einladung (wahrscheinlich als BEA Eimsbüttel Vorsitzende, da der BEA ebenfalls zu den Unterzeichnern gehört) und wird den Termin zusammen mit Thorsten Peters wahrnehmen (in welcher Funktion LEA? BEA? wird vor Ort geklärt)

Anrechnung Auszubildende (**30-60-90-Regelung**). (Beschlussfassung auf der August-Sitzung, Erläuterung: Auszubildende in der berufsbegleitenden Ausbildung werden ab dem ersten Lehrjahr voll auf die Erzieher-Kind-Relation angerechnet. Als Reaktion auf unsere Kritik wurde von der BASFI den Trägern vorgeschlagen, im ersten Lehrjahr 30%, im zweiten 60% und im dritten 90% auf die Erzieher-Kind-Relation anzurechnen. ...)

Weitere Ideen: Anrechnung getrennt nach Kita / GBS; erstes und zweites Jahr nur als Zweitkraft; Kernzeit versus Randzeiten; Ansprechpartner vor Ort? Sicherstellung der erfahrenen Betreuung! In der Debatte wird generell ein besserer Betreuungsschlüssel bzw. eine bessere Finanzierung gefordert.

Mehrere Erzieher-Ausbildungswege. FH, fünf Jahre (bei SPA nur drei) ohne Vergütung, ohne ANRECHNUNG oder: Umschulung. (mehr Männer in Kitas- Gehalt, dürfen erst im dritten Jahr angerechnet werden oder BB Berufliche Begleitausbildung: Von Anfang an anrechnungsfähig.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs
Vertreten durch:

E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Lili Gries
Thorsten Peters
Björn Staschen
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



Was soll Ausbildung leisten? Was bedeuten diese unterschiedlichen Ausbildungswege für die Erzieher? und für die Kinder? Verdi und andere nennen dies eine „Schmalspurausbildung“

Verschiedenes

- Angelika Bock bittet darum, dass alle ausgabenrelevante Belege, die aus dem LEA Budget für 2013 beglichen werden (z. B. Kinderbetreuungskosten, Bewirtungskosten für BEA Sitzungen) kurzfristig bei ihr eingereicht werden
- Spendenaktion für die Kinder im Katastrophengebiet auf den Philippinen „Hamburgs Kinder übernehmen Verantwortung und helfen - (Mail Info. von Jörg Gröndahl). Wir können Kampagne nicht beschließen, weil wir nicht wissen, worum es geht. Thema wird Morgen auch in der EK diskutiert.
Ggfs. schließen sich EK und LEA zusammen und unterstützen dies gemeinsam.

Die nächste LEA Sitzung findet am Montag, 20. Januar 2014 statt.

Alle Interessierte (Eltern, Kita-Mitarbeiter, ...) **sind herzlich eingeladen** –

wir hoffen auf rege Teilnahme und eine diskussionsfreudige Runde.

bitte vormerken: nächste Sitzungstermine

BEA´s:		LEA Hamburg:	
BEA Altona		Montag, 20. Januar 2014,	Mittwoch, 19. Februar 2014
BEA Bergedorf	Donnerstag, 23. Januar /	Donnerstag, 20. März 2014,	Montag, 14. April 2014
BEA Eimsbüttel		Dienstag, 20. Mai 2014,	Mittwoch, 18. Juni 2014
BEA Harburg	Montag: 13. Januar	Donnerstag, 28. August 2014,	Dienstag, 2. September 2014
BEA Mitte	Mittwoch, 29. Januar	Donnerstag, 9. Oktober 2014,	Mittwoch, 5. November 2014
BEA Nord	Donnerstag: 16. Januar	Montag, 1. Dezember 2014	
BEA Wandsbek	Mittwoch, 12. Februar		